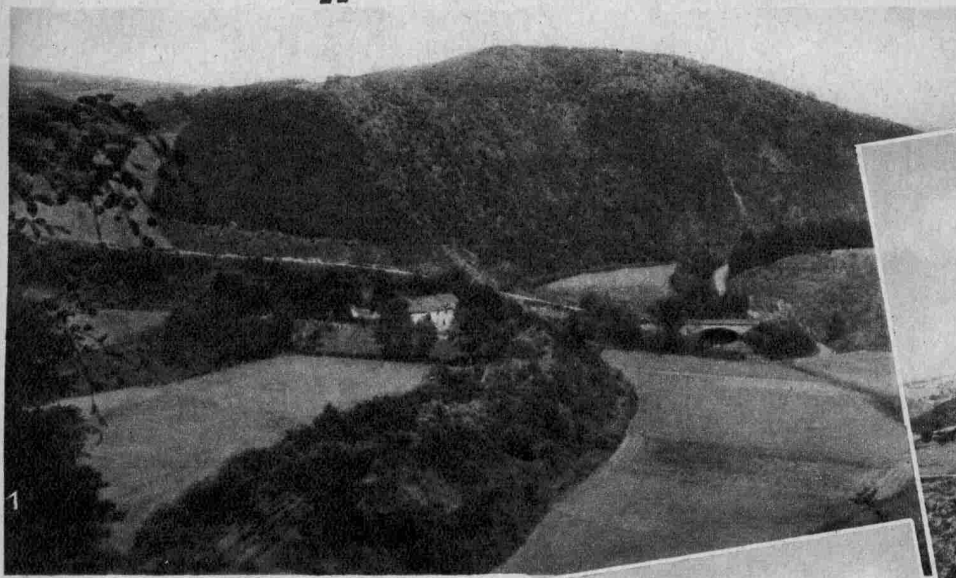




Dem in diesem Sommer eröffneten „Sentier de la Haute Sûre“ von Martelingen aus folgend, gelangt man an den „Hochfels“ zwischen Bondorf, auch Bigonville genannt, und Bauschleiden. Diese gewaltigen Felspartien bieten unstreitig einen der schönsten Aussichtspunkte der oberen Sauer. Derselbe ist wohl nicht so gelegen, daß er von der Eisenbahn aus sehr leicht zu erreichen wäre, die nächste Station ist Rambruch an der Kleinbahn Nördingen—Martelingen. Weiter kann man von Wiltz aus mit dem Autobus bis nach Bauschleiden reisen; von dort ist die Entfernung sehr gering. Radfahrer und Autos sieht man besonders seit diesem Sommer in großer Zahl die schlängelnden Bergstraßen von Bigonville oder von Arsdorf her über die Pont Misère nach der Mühle von Bigonville hin fahren; von dort aus ist ein steiler Pfad über die Schiefergrate angelegt, auf dem man die überraschendsten Ausblicke auf Schritt und Tritt genießt.

Die Schleifen des engen Sauertales ziehen drunten um die vorgelagerten Felsnasen die sachte nach allen Seiten hin gegen die Höhen von Bigonville und Bauschleiden ansteigen.

Am Mühlenteich drunten und in der Runde auf dem schmalen Wiesensaum stehen die Zelte der Naturfreunde, die von diesen wunderbaren Landschaften richtig zu genießen verstehen; doch das ist nicht jedermanns Sache, es gehört dazu ein Training, das die ältere Generation eben nicht durchgemacht hat. Für diese bieten die Gasthäuser von Bigonville und Bauschleiden einen komfortablen und freundlichen Aufenthalt. Bald werden an allen Berghängen zwischen den dunklen Tannen und den helleren Eichenwäldchen, auf dem grauen Schiefer, der im Frühsommer goldene Ginsterblüten und später den purpurnen Fingerhut und das üppig wachsende Heidekraut trägt, die Weekendhäuschen entstehen. Mögen sie sich taktvoll in die herbe Landschaft einfügen.

Der Touristenpfad führt hier durch den Kern einer grandiosen Landschaft, „Hochfels“, „Pont Misère“, „Hellekessel“ sind Namen, die in des Wanderers Erinnerung bleiben; wer einmal mit offenen Augen hier gewandert ist, sehnt sich immer wieder danach, die Wanderung zu wiederholen.

